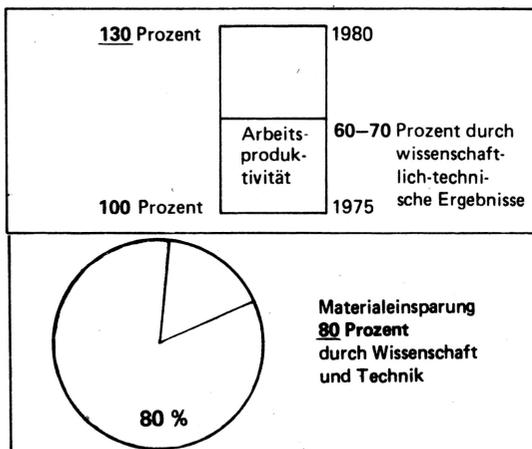


Die Konzeption ergänzt diese Aufgaben, indem sie einige Fragen nennt, die im Parteilehrjahr, in den Schulen der sozialistischen Arbeit, in den Zirkeln junger Sozialisten oder in den Vorträgen der URANIA eingehender zu klären sind. Eine solche Frage, zu der vor allem im Parteilehrjahr Schlußfolgerungen zu ziehen sind, lautet: Wie setzen wir Kommunisten die führende Rolle der Partei durch, und worin sehen wir unseren eigenen Anteil bei der allseitigen Realisierung der volkswirtschaftlichen Aufgaben 1978?

Ebenso nennt die Konzeption Aufgaben für das Agitatorenkollektiv, für die Pflege revolutionärer Traditionen u. a. m. Mit der Konzeption besitzt unsere Parteiorganisation ein Dokument, das die Einheit von Ideologie, Politik und Ökonomie wahrt. So sind darin genauso ökonomische Aufgaben genannt, auf die sich die einzelnen Parteigruppen und auch einzelne Genossen in ihrer politisch-ideologischen Arbeit besonders konzentrieren und die sie unter Parteikontrolle genommen haben.

Die Parteigruppe im Fertigungsbereich II beispielsweise hat stets im Auge zu behalten, daß der Probetrieb der Drei-Maschinen-Bedienung in der Verseilerei so geführt wird, daß er im März vorfristig planwirksam werden kann. Genosse Stadelhoff, aus der gleichen Parteigruppe, wird die Jugendbrigaden „Längsbedecker“ und „Dralliererei“ im FD J-Aufgebot „DDR 30“ zu beispielgebenden Zentren sozialistischer Jugendarbeit entwickeln helfen. Dies stimmt mit dem Kampfprogramm der GO der FDJ überein.

Für die Parteigruppe im Fertigungsbereich III ergeben sich unter anderem Schlußfolgerungen aus dem Ziel, die Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantie je 1000 Mark Warenproduktion in diesem Jahr auf fünf Mark zu senken. Im Blickfeld der Parteigruppe Technik stehen ins-



Ziele des Fünfjahresplanes 1976—1980

besondere die Aufgaben, für zwei Erzeugnisse das Gütezeichen Q zu erringen, den Plan Wissenschaft und Technik in 50 Wochen zu realisieren sowie einen Leistungsanstieg des Rationalisierungsmittelbaus zu gewährleisten.

Diese Aufträge an Parteigruppen und einzelne Genossen werden entsprechend ihren Terminen in den Mitgliederversammlungen abgerechnet. Das fordert direkt dazu auf, die für die inhaltliche Gestaltung festgelegten Schwerpunkte in den Mitgliederversammlungen immer wieder in die Diskussionen einzubeziehen.

Wir meinen, daß die Konzeption zur Umsetzung der Beschlüsse der 7. Tagung des Zentralkomitees unsere Parteiorganisation dabei unterstützt, sich stets auf die wichtigsten Aufgaben zu konzentrieren und vor allem kontinuierlich ihre Kampfkraft zu erhöhen.

Wolfgang Kallohn
Parteisekretär im VEB Kabelwerk Schönow

Leserbriefe

in 50 Wochen erfüllt wurde. Das gesamte Entwicklungskollektiv hat sich zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR das gleiche Ziel für das Planjahr 1978 gestellt. Durch den persönlichen Einsatz des Genossen Böttinger als Leiter des BfN ist es gelungen, die Bearbeitungszeiten für Neuerervorschläge und -Verbindungen erheblich zu verkürzen. Die Neuerertätigkeit wurde zu einer echten Massenbewegung im Betrieb.

Mit dem „Gütesiegel 60“ wurde das Kollektiv der Kooperation ausgezeichnet. Ihm gelang es, mit seinen Kooperationspartnern und dem

Kollektiv der Technologie bei der Fertigung von spezifischen Teilen der Nachrichtentechnik während einer Initiativeschicht eine bedeutende Arbeitszeiteinsparung zu erreichen. Diese Ergebnisse waren nur möglich, weil jedes Parteikollektiv für das laufende Planjahr ein Kampfprogramm besitzt und die Genossen an der Spitze des Kampfes um die Realisierung der Wettbewerbsziele stehen. Die Erfolge stärken das Selbstbewußtsein unserer Genossen und Kollegen und verleihen dem sozialistischen Wettbewerb täglich neue Impulse. Als neue Form wurde der persönli-

che Planauftrag im Betrieb entwickelt. Worum geht es dabei? Jeder Werk tätige erfährt vom staatlichen Leiter seinen persönlichen Plananteil und erarbeitet selbst seine persönliche Verpflichtung zur Erfüllung bzw. Übererfüllung der gestellten Aufgaben. Im Ergebnis der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation und der Betriebsgewerkschaftsleitung wurde erreicht, daß bis Jahresende etwa 1200 persönliche Verpflichtungen für das Planjahr 1978 abgegeben wurden. Bedeutsam an dieser Bewegung ist, daß jeder einzelne seine Reserven offen auf den Tisch legt.